



DEUTSCHES  
PATENTAMT

②1 Aktenzeichen: P 37 32 245.1  
②2 Anmeldetag: 24. 9. 87  
④3 Offenlegungstag: 14. 4. 88

DE 3732245 A1

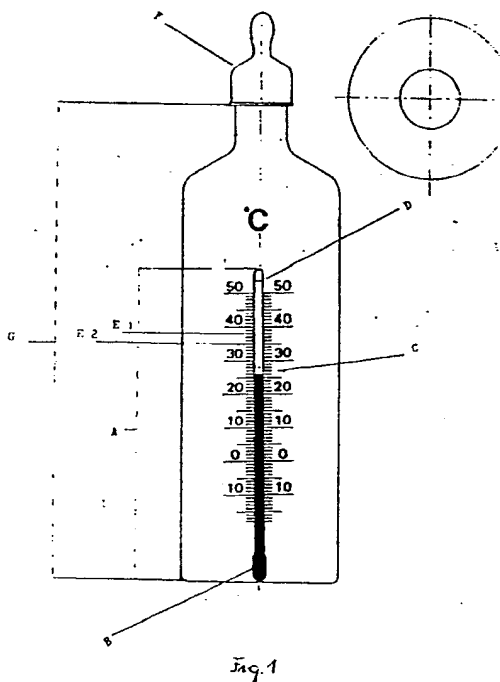
Mit Einverständnis des Anmelders offengelegte Anmeldung gemäß § 31 Abs. 2 Ziffer 1 PatG

⑦1 Anmelder:  
Roßmann, Viktor, 8000 München, DE

⑦2 Erfinder:  
gleich Anmelder

⑤4 Babyflasche mit eingebauten hitzebeständigem Celsius-Thermometer

In der Zeichnung ist eine beispielsweise Ausführungsform des Erfindungsgegenstandes dargestellt siehe Fig. (1). Die Babyflasche ist außen mit einer wasserfesten Skalenteilung vorgesehen siehe Bez. (C), wobei die vorgeschriebene Nahrungstemperatur 38 Grad beträgt und diese mit einer roten wasserfesten Markierung als Nahrungstemperaturmaximum gekennzeichnet ist siehe Bez. (E1). Das Nahrungstemperaturminimum ist mit einer grünen wasserfesten Markierung gekennzeichnet und beträgt 35 Grad siehe Bez. (E2). Innen an der Flaschenwand ist ein hitzebeständiges Quecksilberröhrchen mit Glaskleber angeklebt angeordnet siehe Bez. (D). Das Quecksilber befindet sich innen im Glasröhrchen und steigt von der Kugelform je nach der Nahrungstemperatur hoch siehe Bez. (B). Nun kann man mit dieser Babyflasche eine exakte Nahrungstemperatur ablesen!



DE 3732245 A1

## Patentanspruch

Babyflasche mit innen eingebauten hitzebeständigem Celsius-Thermometer vorgesehen, außen auf der Babyflasche ist eine weiße wasserfeste Celsius-Skalaeinteilung aufgedruckt.

Die vorgeschriebene Nahrungstemperatur-maximum ist 38 Grad und ist mit einer roten Markierung gekennzeichnet, und die Nahrungstemperatur-minimum beträgt 35 Grad und ist mit einer grünen Markierung gekennzeichnet.

Mit dieser Babyflasche läßt sich nun eine exakte Nahrungstemperatur für das Baby messen, das bei der herkömmlichen Methode nur ein ungenaues Abschätzen der Nahrungstemperatur aufweist.

## Beschreibung

Daß zu heiße Nahrung den erwachsenen Menschen schadet, ist bekanntlich erwiesen, da zu heiße Nahrung oft die Ursache für ein Magengeschwür ist. Die Säuglinge sind daher noch viel empfindlicher für zu heiße Nahrung, da die Mütter beim Flascherl kosten, ob der Tee oder Milchbrei wohl die richtige Temperatur hat. Wenn die Nahrungstemperatur für die Mutter gerade richtig ist bzw. richtig erscheint, kann es bereits schon für ihren Säugling um einige Grade zu heiß sein. Um dieses Problem zu beseitigen, habe ich eine Babyflasche mit eingebautem Temperaturanzeiger konstruiert. Dieser vorgesehene Temperaturanzeiger schließt auch noch einige andere Schwachstellen aus, die es bei der herkömmlichen Methode gibt.

Es ist z. B. sehr negativ, wenn Mütter die stark rauchen und auch von der Babyflasche kosten, ob die Nahrung wohl die richtige Temperatur hat. Was sehr oft zu beobachten ist, da schon fast jede dritte Mutter raucht. Weiter kommt oft noch hinzu, daß kranke Mütter, die Angina, Husten oder Asthma haben, und womöglich auch noch Raucherin ist. Hier erhöht sich die Ansteckungsgefahr sehr stark, da die Krankheiterreger über den Sauger zum Mund schnell auf den Säugling übertragen werden können.

Aber dies ist oft den Müttern wahrscheinlich nicht bewußt. Meist in Gebärkliniken wird noch eine alte Methode zur Messung der Babynahrungstemperatur angewandt, es werden einige Tropfen aus der Babyflasche auf den Puls getropft. Auch diese Wärmegradmessung ist mehr ein Abschätzen und ist umständlich und ungenau.

## Beschreibung

Das Quecksilberröhrchen ist aus hitzebeständigem Glas, und das Quecksilber steigt unten von der Kugelform je nach Temperatur hoch. Die Babyflasche ist außen mit einer Skalaeinteilung vorgesehen, mit den Farben weiß, grün und rot. Die grüne Markierung zeigt die Nahrungstemperatur-minimum an, und die rote Markierung zeigt das Nahrungstemperatur-maximum an.

Der Abstand vom Flaschenboden zur Flaschenöffnung beträgt 16 cm siehe Bezugszeichen (G) zeichnerisch dargestellt.

Das Quecksilberröhrchen mit den Maßen: Länge 10,5 cm, Durchmesser ist 3 mm wird auf der Rückseite mit Glaskleber bestrichen, und oben in die Flaschenöffnung eingeführt und dabei ist die Babyflasche in umgelegte Stellung zu bringen, mit Hilfe eines Holzstabes oder steifen Drahtes von ca. 25 cm Länge und 3 mm

Durchmesser wird das Quecksilberröhrchen eingerichtet. Das Quecksilberröhrchen wird genau zwischen der Skalaeinteilung eingerichtet, und beginnt am Flaschenboden siehe BZ (B) und führt entlang zwischen der Skalaeinteilung bei der Flaschenwand hoch. Wenn das Quecksilberröhrchen fertig eingerichtet ist, wird die bereits vorbereitete UV Lampe mit ca. 150 Watt über die Babyflasche gehalten. Der Abstand beträgt ca. 1—2 cm. Nach 2—3 Sek. härtet der Glaskleber und das Quecksilberröhrchen haftet an der Flaschenwand fest, danach kann die Babyflasche wieder zur Normalstellung gebracht werden. Anschließend wird die Babyflasche einer kurzen Endkontrolle unterzogen, und ist dann verpackungsfertig.

## Bezugszeichenerklärung

A = Die Länge des hitzebeständigen Quecksilberröhrchens ist 10,5 cm, siehe zeichnerische Darstellung.

B = Das Quecksilber steigt von unten je nach der Nahrungstemperatur hoch.

C = Die Skalaeinteilung zeichnerisch dargestellt.

D = Das Quecksilberröhrchen hat einen Durchmesser von 3 mm.

E1 = Die rote Markierung zeigt das Nahrungstemperatur-maximum von 38 Grad an.

E2 = Die grüne Markierung zeigt das Nahrungstemperatur-minimum von 35 Grad an.

F = Der Sauger auf der Babyflasche zeichnerisch dargestellt.

G = Der Abstand von Flaschenboden bis zur Flaschenöffnung beträgt 16 cm, (siehe Zeichnung Fig. 1).

- Leerseite -

3732245

Viktor Reßmann C/O Schindler

Kurt Fisner Str.38

8000 München 83

Nummer:

Int. Cl.4:

Anmeldetag:

Offenlegungstag:

37 32 245

A 61 J 9/02

24. September 1987

14. April 1988

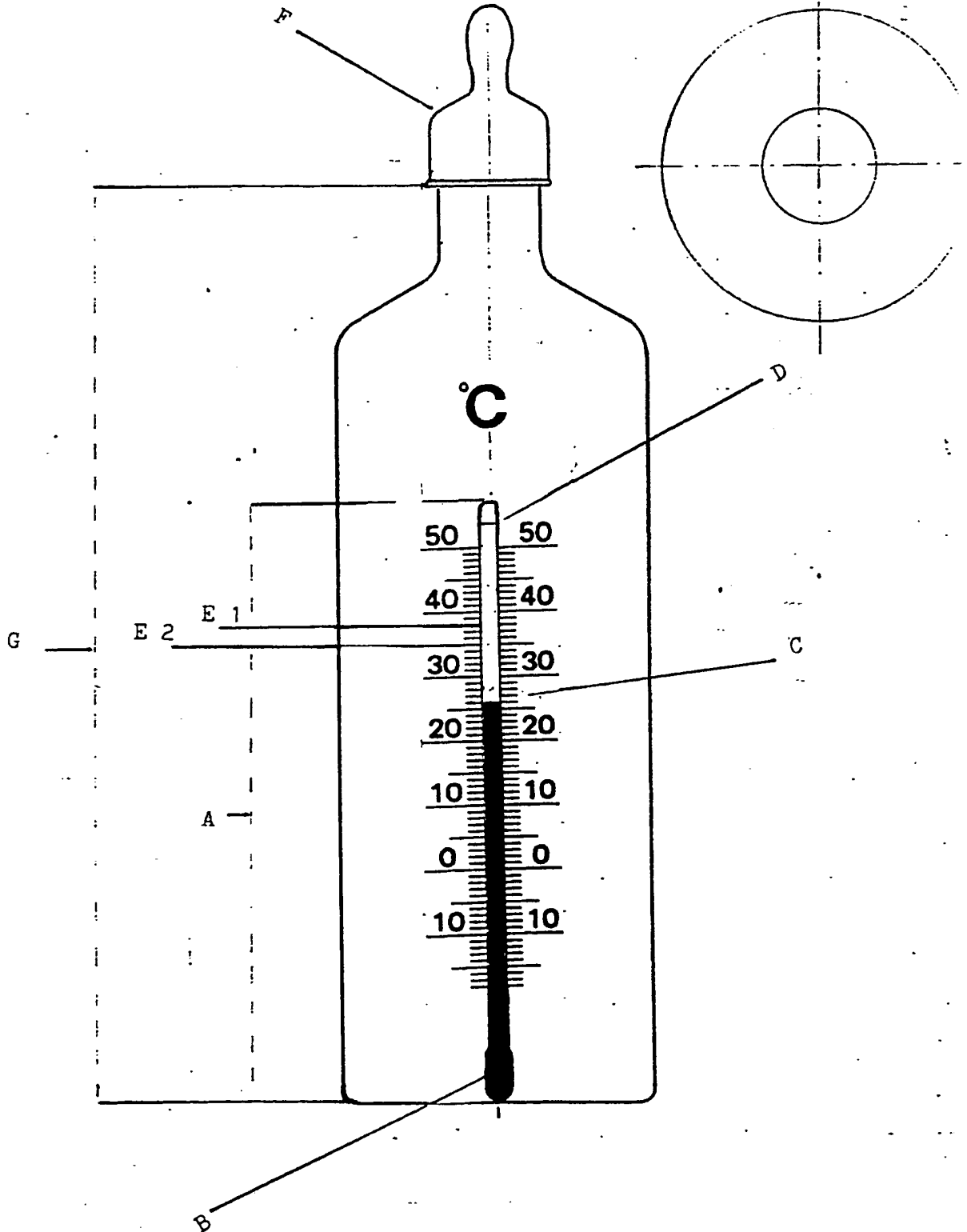


Fig. 1